



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
30.01.2013 Patentblatt 2013/05

(51) Int Cl.:
A47B 88/04 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **12007330.9**

(22) Anmeldetag: **10.12.2009**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO SE SI SK SM TR

- **Hagen, Harald**
A-6972 Fußach (AT)
- **Wenzel, Holger**
D-88131 Lindau (DE)

(30) Priorität: **15.12.2008 DE 202008016464 U**

(74) Vertreter: **Dobler, Markus**
Otten, Roth, Dobler & Partner Patentanwälte
Grosstobeler Strasse 39
88276 Ravensburg / Berg (DE)

(62) Dokumentnummer(n) der früheren Anmeldung(en) nach Art. 76 EPÜ:
09015278.6 / 2 196 109

(71) Anmelder: **Grass GmbH**
6973 Höchst (AT)

Bemerkungen:
Diese Anmeldung ist am 25-10-2012 als
Teilanmeldung zu der unter INID-Code 62 erwähnten
Anmeldung eingereicht worden.

(72) Erfinder:
• **Trebo, Berndt**
A-6972 Fußach (AT)

(54) **Vorrichtung zur Befestigung eines passenden Gerätes an einem Möbelkorpus, Montage-Einheit, Montage-Set und Möbel**

(57) Es wird eine Montageeinheit (17) mit einem Aufnahmerahmen (18) mit Rahmenbegrenzungsabschnitten vorgeschlagen, die zwei gegenüberliegende seitliche Rahmenbegrenzungsabschnitte (13, 14; 20, 22) und einen zwischen den seitlichen Rahmenbegrenzungsabschnitten (13, 14; 20, 22) verlaufenden oberen Rahmenbegrenzungsabschnitt (21a) und/oder einen zwischen den seitlichen Rahmenbegrenzungsabschnitten (13, 14; 20, 22) verlaufenden unteren Rahmenbegrenzungsabschnitt (21b) umfassen, wobei an dem Aufnahmerahmen (18) eine Ausstoßeinrichtung (11; 16) anbringbar ist. Erfindungsgemäß ist ein Versorgungskabel (19) und/oder ein Steuerkabel für die Ausstoßeinrichtung (11; 16) durchgängig entlang der seitlichen Rahmenbegrenzungsabschnitte (20, 22) und einem zwischen den seitlichen Rahmenbegrenzungsabschnitten (13, 14; 20, 22) ausgebildeten Rahmenbegrenzungsabschnitt (21a) anordenbar.

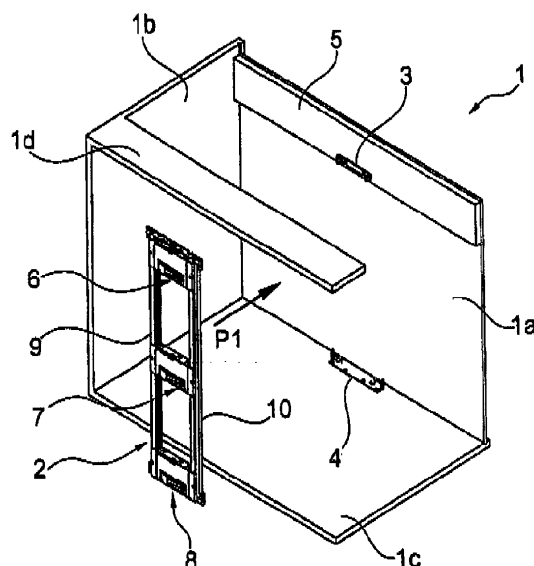


Fig. 1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Montageeinheit nach den Ansprüchen 1 und 6 und ein Möbel nach Anspruch 7.

Stand der Technik

[0002] Im Möbelbereich sind Anordnungen zum Anbringen einer Vorrichtung zur Bewegungsbeeinflussung eines an einem Möbelkorpus aufgenommenen Möbelteils bekannt. Insbesondere werden Montagesets mit Anbringhilfen verwendet, um die Anordnung an dem Möbelkorpus zu montieren, wobei über die Anordnung zum Beispiel eine Ausstoßeinrichtung lösbar anbringbar ist, wobei die Ausstoßeinrichtung das bewegbar an dem Möbelkorpus aufgenommene Möbelteil wie beispielsweise ein Auszug oder eine Schublade aus einer geschlossenen Stellung zumindest über eine Teilstrecke ausstoßen kann. Die Anordnung kann am Möbelkorpus beispielsweise an einer Möbelkorpusrückwand über daran vorbereitete Verankerungselemente bzw. einen Verankerungsabschnitt insbesondere aufgesteckt werden. Das Aufstecken kann am leeren Möbelkorpus bzw. bevor daran die bewegbaren Möbelteile aufgenommen sind in einer definierten Aufsteckrichtung erfolgen, beispielsweise senkrecht von vorne bezüglich einer Innenseite einer Möbelkorpusrückwand.

Aufgabe und Vorteile der Erfindung

[0003] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, die Montagesituation einer Anordnung zum Anbringen einer Vorrichtung zur Bewegungsbeeinflussung eines an einem Möbelkorpus aufgenommenen Möbelteils zu verbessern.

[0004] Diese Aufgabe wird durch die unabhängigen Ansprüche gelöst.

[0005] Die Erfindung betrifft eine Montageeinheit mit einem Aufnahmerahmen mit Rahmenbegrenzungsabschnitten, die zwei gegenüberliegende seitliche Rahmenbegrenzungsabschnitte und einen zwischen den seitlichen Rahmenbegrenzungsabschnitten verlaufenden oberen Rahmenbegrenzungsabschnitt und/oder einen zwischen den seitlichen Rahmenbegrenzungsabschnitten verlaufenden unteren Rahmenbegrenzungsabschnitt umfassen, wobei an dem Aufnahmerahmen eine Ausstoßeinrichtung anbringbar ist. Erfindungsgemäß ist ein Versorgungskabel und/oder ein Steuerkabel für die Ausstoßeinrichtung durchgängig entlang der seitlichen Rahmenbegrenzungsabschnitte und einem der zwischen den seitlichen Rahmenbegrenzungsabschnitten ausgebildeten Rahmenbegrenzungsabschnitt anordenbar. Damit kann die oben beschriebene Verkabelung für die Ausstoßeinrichtung vor der Anbringung der Ausstoßeinrichtung vorteilhaft erfolgen. Die Montageeinheit kann, z.B. insbesondere wenn deren Außenabmessung etwa der einer Ausstoßeinrichtung entspricht und keine Möglichkeit besteht über Verankerungselemente am Möbelkor-

pus befestigt zu werden, über einen Montagewinkel erfolgen. Grundsätzlich ist zusätzlich oder alternativ eine Anbringung der Montageeinheit über Verankerungselemente nicht ausgeschlossen.

[0006] Die Erfindung betrifft außerdem eine Montageeinheit, über welche eine Ausstoßeinrichtung anbringbar ist, welche zum Ausstoßen eines an dem Möbelkorpus bewegbar aufgenommenen Möbelteils aus einer Schließposition dient, wobei eine Vorrichtung zum Anbringen der Montageeinheit an einem Möbelkorpus vorhanden ist. Der Grundgedanke liegt darin, dass ein Montagewinkel vorgesehen ist, über welchen die Montageeinheit am Möbelkorpus befestigbar ist. Für eine Befestigung der Montageeinheit, an welcher eine Ausstoßeinrichtung insbesondere aufsteckbar ist, für den Fall dass keine Befestigung der Ausstoßeinrichtung über vergleichsweise lange Längsprofile möglich ist, kann ein Seiten-, Boden- und/oder Deckelwinkelement eingesetzt werden. Der Montagewinkel kann an einer Möbelkorpusseitenwand, einem Möbelkorpusboden und/oder einem Möbelkorpusdeckel befestigt werden, z.B. angeschraubt oder angeklebt werden. An dem Montagewinkel direkt und/oder einem daran aufgenommenen Aufnahme- bzw. Anbringrahmen kann die Ausstoßeinrichtung befestigt werden. Der Montagewinkel kann integral mit dem Anbringrahmen ausgebildet sein. Durch den Anbringrahmen wird zum Beispiel eine Freilassung umrahmt, in deren Bereich die Ausstoßeinrichtung Platz finden kann, wobei die Ausstoßeinrichtung an dem Rahmen z.B. aufgesteckt ist.

[0007] Da die Ausstoßeinrichtung beispielsweise mit einer elektrischen Versorgung mittels Kabel betrieben wird, kann das Kabel an dem Aufnahme- bzw. Anbringrahmen so geführt sein, dass an drei U-förmig zueinander stehenden Rahmenabschnitten des Anbringrahmens das Kabel lösbar verlegbar und fixierbar ist, zum Beispiel in Ausnehmungen bzw. Nuten geklemmt sein. So kann beispielsweise über an der Ausstoßeinrichtung vorhandene elektrisch leitende Piercing-Elemente bei dem Aufstecken eine Kontaktierung am Kabel links, rechts, unten und/oder auch oben stattfinden, indem die Piercing-Elemente eine Kabelisolierung durchstechen und den stromführenden Kabeldraht kontaktieren.

[0008] Das Aufstecken und Befestigen und die Kontaktierung der Ausstoßeinrichtung erfolgt vorteilhaft in einem Schritt.

[0009] Die Erfindung betrifft außerdem ein Möbel mit einem Möbelkorpus, an dem ein bewegbares Möbelteil aufgenommen ist. An dem Möbel kann vorteilhaft eine Montageeinheit eingerichtet sein.

Figurenbeschreibung

[0010] Weitere Merkmale und Vorteile der Erfindung werden anhand der in den Figuren dargestellten Ausführungsbeispiele der Erfindung näher erläutert. Im Einzelnen zeigt:

- Figur 1 eine perspektivische Ansicht schräg von oben auf einen teilweise dargestellten Möbelkorpus und dazu beabstandet eine nicht angebrachte Montageeinheit,
- Figur 2 eine Montageeinheit mit Bodenmontagewinkel und angebrachter Ausstoßeinheit,
- Figur 3 die Montageeinheit mit Bodenmontagewinkel gemäß Figur 2 mit gegenüber Figur 2 um 180 Grad gedreht angebrachter Ausstoßeinheit,
- Figur 4 eine zu Figur 2 und 3 alternative Montageeinheit mit angebrachter Ausstoßeinheit, wobei die Montageeinheit über einen Seitenmontagewinkel verfügt und wobei eine teilweise dargestellte Schublade mit Umrisslinien angedeutet ist,
- Figur 5 eine Montageeinheit gemäß der Figuren 2 bis 4 mit aufgenommenem Versorgungskabel ohne Ausstoßeinheit und Montagewinkel,
- Figur 6 eine perspektivische Rückansicht eines Verankerungselements mit daran aufgestecktem oberem Verbindungselement einer Montageeinheit,
- Figur 7 einen Endabschnitt des Verankerungselements gemäß Figur 6 in einer perspektivischen Rückansicht,
- Figur 8 den Endabschnitt des Verankerungselements gemäß Figur 7 in einer perspektivischen Vorderansicht schräg von oben,
- Figur 9 und 10 eine vergrößerte Detailansicht eines Endabschnitts der Anordnung gemäß Figur 6,
- Figur 11 den gemäß der Figuren 9 und 10 gezeigten Endabschnitt des Verbindungselements.

[0011] In einzelnen Figuren sind teilweise für sich entsprechende Bauteile von unterschiedlichen Ausführungsformen die gleichen Bezugszeichen verwendet.

[0012] In Figur 1 ist ein Möbelkorpus 1 unter Weglassung von Teilen dargestellt. Außerdem ist eine Montageeinheit 2 im nicht am Möbelkorpus 1 angebrachten Zustand gezeigt. Die Montageeinheit 2 kann über ein oberes Verankerungselement 3 und ein unteres Ver-

ankerungselement 4, die schematisch gezeigt und im hinteren Bereich des Möbelkorpus 1 nahe einer Rückwand 1a vormontiert sind, aufgesteckt und so am Möbelkorpus befestigt werden. Die Montageeinheit 2 kann ein Überbrückungsteil aufweisen, das beispielhaft als Abschlusssteil 24 ausgebildet ist und im Detail in Teilansicht in den Figuren 6 und 9 bis 11 gezeigt ist.

[0013] Vom Möbelkorpus 1 ist außerdem eine von vorne betrachtet linke Seitenwand 1b, ein Boden 1c und eine Strebe 1d dargestellt. Die Strebe 1d dient beispielsweise dafür, den Korpus zu stabilisieren und verläuft zwischen der Seitenwand 1b und einer dazu parallelen weiteren nicht dargestellten Seitenwand. Am oberen Endabschnitt der Rückwand 1a ist innenseitig zu deren Verstärkung ein Verstärkungselement 5 fest angebracht an welchem das obere Verankerungselement 3 befestigt beispielsweise angeschraubt ist. Das Verstärkungselement 5 kann z.B. ein Holzbrett sein.

[0014] Die Montageeinheit 2 kann erfindungsgemäß von vorne, das heißt in Richtung des Pfeils P1 in Figur 1 in der darin gezeigten Ausrichtung an den Verankerungselementen 3 und 4 aufgesteckt befestigt werden.

[0015] Die Montageeinheit 2 ist mit drei daran angebrachten Ausstoßeinheiten 6, 7 und 8 bestückt, wobei eine obere Ausstoßeinheit 6, eine untere Ausstoßeinheit 8 und eine dazwischenliegende Ausstoßeinheit 7 vorhanden sind. Die Ausstoßeinheiten 6 bis 8 können separat an der Montageeinheit 2 von Hand lösbar aufgesteckt oder auf andere Art angebracht werden. Die Ausstoßeinheiten 6 bis 8 dienen beispielsweise zum jeweiligen Ausstoßen von im Möbelkorpus 1 über Führungseinheiten verschieblich bewegbar gelagerten Schubladen (nicht dargestellt). Jeder Schublade ist in der Regel eine der Ausstoßeinheit 6 bis 8 zugeordnet, welche jeweils beispielsweise mit einer elektrischen Antriebseinheit versehen sind, um einen verschwenkbaren Ausstoßhebel an den Ausstoßeinheiten 6 bis 8 zu verschwenken und dabei gegen eine Schubladenrückwand zu drücken, wobei die Schublade in Öffnungsrichtung ausgestoßen wird.

[0016] Die Montageeinheit 2 dient zur Aufnahme mehrerer Ausstoßeinheiten, die in der Höhe daran an individuellen Stellen positionierbar sind, und umfasst zwei parallel zueinander verlaufende Längsprofile 9 und 10. Die Längsprofile 9 und 10 können über aufsteckbare Verbindungselemente, die z.B. in den Figuren 6 und 9 bis 11 gezeigt sind, oben und unten zueinander auf Abstand gehalten werden bzw. zu einer Baueinheit zusammengebaut sein.

[0017] Figur 2 zeigt einen erfindungsgemäßen Aufnahmerahmen 18 (siehe auch Figur 5) mit einer angebrachten Ausstoßeinheit 11. Der Aufnahmerahmen 18 ist an einem Bodenwinkel 12 befestigt, der über Anschraublöcher 12a mit nicht gezeigten Befestigungsschrauben an einem Möbelkorpus z.B. einem Möbelkorpusboden fixierbar ist. Der Aufnahmerahmen 18 mit Freilassung ist durch rechtwinklig zueinander stehende Rahmenbegrenzungsabschnitte als geschlossener, hier in

Grobform rechteckiger, Rahmen gebildet und umfasst zwei gegenüberliegende seitlich Rahmenbegrenzungsabschnitte bzw. im Einbauzustand vertikal und parallel verlaufende Profilabschnitte 13 und 14. Ober einen unten zwischen den Profilabschnitten 13 und 14 vorhandenen unteren Rahmenbegrenzungsabschnitt kann der Aufnahmerahmen 18 am Bodenwinkel 12 befestigt werden. Die Ausstoßeinheit 11 weist einen angetriebenen heraus- und wieder einschwenkbaren Ausstoßhebel 11a auf, der im Einbauzustand gemäß Figur 2 zur Mitte nach unten versetzt positioniert ist. Es lässt sich damit eine Ausstoßwirkung unten nahe dem Bodenwinkel 12 realisieren. Über eine Verkabelung an dem Aufnahmerahmen 18 ist die Ausstoßeinheit 11 elektrisch versorgt, was weiter unten zu Figur 5 noch erläutert wird.

[0018] Gemäß Figur 3 ist die zur Ausstoßeinheit 11 in Figur 2 identische Ausstoßeinheit 11 um 180 Grad gedreht gegenüber der Anordnung aus Figur 2 am Aufnahmerahmen 18 angebracht. Dies ist vorteilhaft ohne Änderung der Verkabelung an dem Aufnahmerahmen 18 möglich. Der Ausstoßhebel 11a ist im Einbauzustand gemäß Figur 3 zur Mitte nach oben versetzt positioniert. Es lässt sich damit mit einem Montage- bzw. Handgriff eine gegenüber Figur 2 weiter oben bzw. weiter entfernt zum Bodenwinkel 12 realisierte Ausstoßwirkung einrichten, was vorteilhaft sein kann. Dabei ist die Verschenkrichtung gemäß Figur 2 entgegengesetzt zur Verschenkrichtung gemäß Figur 3.

[0019] Figur 4 verdeutlicht schematisch eine nur im hinteren Bereich dargestellte Schublade 15 in einem in einem Möbelkorpus (nicht gezeigt) ganz eingeschobenen Zustand, wobei eine Ausstoßeinheit 16 mit eingeschwenktem Ausstoßhebel 16a außen an einer Rückwand 15a der Schublade 15 angrenzend positioniert und über eine Montageeinheit 17 aufgenommen ist. Die Montageeinheit 17 umfasst einen Seitenmontagewinkel 17a zur Befestigung an einer von vorne betrachteten rechten Korpusseitenwand. Die Befestigung kann problemlos auch an einer linken Korpusseitenwand durch Drehen des Winkels erfolgen.

[0020] Figur 5 zeigt einen Aufnahmerahmen 18 gemäß der Montageeinheiten aus den Figuren 2, 3 und 4 mit einem daran fixierten zum Beispiel aufgesteckten und geführten elektrischen Versorgungskabel 19 zur Bereitstellung einer elektrischen Versorgung bzw. einer Steuerung einer an dem Aufnahmerahmen 18 anbringbaren Ausstoßeinheit.

[0021] Der Aufnahmerahmen 18 kann über einen Bodenwinkel oder einen Seitenmontagewinkel an einem Korpusboden oder einer Seitenwand des Korpus oder ohne einen Montagewinkel direkt an einer Rückwand oder an einer entsprechenden Traverse am Möbelkorpus befestigt werden.

[0022] Vorteilhafterweise ist das Versorgungskabel 19 an einem linken Vertikalabschnitt 20, an einem quer dazu oberhalb verlaufenden Querabschnitt 21, z.B. einem Verbindungs- bzw. Überbrückungsteil, und einem nach unten daran anschließend geführten weiteren Vertikal-

abschnitt 22 anliegend geklemmt. So kann eine Kontaktierung einer an dem Aufnahmerahmen 18 anbringbaren Ausstoßeinheit vorteilhaft an den beiden vertikalen Abschnitten 20, 22 als auch an dem quer dazu oberhalb angeordneten Abschnitt 21 erfolgen. Eine Ausstoßeinheit kann hierzu zum Beispiel von vorne gemäß Pfeil A auf den Aufnahmerahmen 18 aufgesteckt werden. Eine Kontaktierung der Ausstoßeinheit mit dem Versorgungskabel 19 kann mit nadelartigen Kontakten an der Ausstoßeinheit erfolgen, die beim Anbringen der Ausstoßeinheit durch eine Isolierung des Kabels 19 durchgreifen und das Innere des Versorgungskabels 19 kontaktieren. Vorteilhaft ist das Versorgungskabel 19 beim Aufstecken der Ausstoßeinheit gemäß Pfeil A über den U-förmig bzw. schleifenförmig am Aufnahmerahmen 18 geführten Abschnitt des Versorgungskabels möglich.

[0023] Ein alternatives Verankerungselement wird in Figur 6 erläutert, das als Verankerungsbügel 23 ausgebildet ist, welcher an einer Rückwand eines Möbelkorpus anbringbar ist und zur Aufnahme einer Montageeinheit dient. Am Verankerungsbügel 23 ist ein Abschnitt der Montageeinheit eingesteckt und erfindungsgemäß gegen eine Krafteinwirkung in Längsrichtung der Montageeinheit gesichert. Hierzu ist ein Überbrückungsteil in Form des Abschlussteils 24, das zur Montageeinheit gehört und an diesem angebracht ist, mit dem Verankerungsbügel 23 in einem Steckkontakt bzw. von vorne aufgesteckt und daran arretiert. Beim Aufstecken der Montageeinheit von vorne kommen die Klemmbacken in Anschlagstellung an dem jeweiligen Klemmsteg 27, der eine Hinterschneidung aufweist, so dass durch weiteres Andrücken der Klemmsteg 27 in einen Spaltbereich der Klemmbacke 26 hineingepresst wird und die Klemmbacke 26 sich federnd aufweitet und bei Erreichen der Hinterschneidung des Klemmstegs 27 einschnappt und gegen eine Bewegung bzw. ein Lösen in Aufsteckrichtung gesichert ist. Erst durch ein Aufweiten der Klemmbacken 26, z.B. mit Hilfe eines Schraubendrehers, und Wegbewegen entgegen der Aufsteckrichtung kann das Abschlussteil 24 bzw. die Montageeinheit wieder vom Verankerungsbügel 23 entfernt werden.

[0024] Einen Endabschnitt des Verankerungsbügels 23 von hinten zeigt Figur 7, der in Figur 8 von vorne dargestellt ist. Ein Anschraubloch 25 dient zum Anschrauben des Verankerungsbügels 23 an einem horizontalen Abschnitt, z.B. einem Boden oder einem Deckel des Möbelkorpus.

[0025] Einen vergrößerten Ausschnitt aus Figur 6 zeigt Figur 9 und Figur 10. Das Abschlussteil 24 und damit die Montageeinheit mit zwei Profilen, welche über das Abschlussteil 24 miteinander verbunden sein können, kann gemäß Pfeil P1 (Figur 9) auf bzw. an dem Verankerungsbügel 23 aufgesteckt werden. Hierbei umgreift jede Klemmbacke 26 mit federnd beweglichen eingerollt geformten Kunststoffabschnitten am Abschlussteil 24 den Klemmsteg 27 am Verankerungsbügel 23, wie oben erläutert.

[0026] Außerdem untergreift im aufgesteckten Zu-

stand eine sockelartig bzw. absatzartig nach vorne ab-
stehende Erhöhung am Abschlussteil 24, welche als
Rastnase 28 ausgebildet ist, eine etwas schräg nach vor-
ne umgebogene Lasche 29 am Verankerungsbügel 23.
Damit wird ein Verrutschen in Richtung Pfeil P2 (siehe
Figur 9), also in Längsrichtung der nicht gezeigten Pro-
file, die mit dem Abschlussteil 24 verbunden sind bzw
senkrecht zur Aufsteckrichtung P1 des Abschlussteils
24, sicher unterbunden. Denn es wird ein Anschlag mit
einer Anschlagfläche 28a an der Rastnase 28 und einer
Anschlagfläche 29a unten an einer schmalen Seite der
Lasche 29 gebildet, die zueinander in bewegungsbe-
grenzende Anlage kommen.

[0027] Eine weitere Ansicht von hinten zeigt Figur 10.

[0028] Figur 11 zeigt den in Figur 9 und 10 gezeigten
Bereich des Abschlussteils 24.

[0029] Des Weiteren sind Steckdorne 30, 31 am Ab-
schlussteil 24 vorhanden, mit welchen eine Verbindung
des Abschlussteils 24 stirnseitig bzw. von oben und un-
ten an den jeweiligen Profilen der Montageeinheit z.B.
mit einem reversibel lösbaren Presssitz möglich ist.

Bezugszeichenliste:

[0030]

1	Möbelkorpus
1a	Rückwand
1b	Seitenwand
1c	Boden
1d	Strebe
2	Montageeinheit
3	Verankerungselement
4	Verankerungselement
5	Verstärkungselement
6	Ausstoßeinheit
7	Ausstoßeinheit
8	Ausstoßeinheit
9	Längsprofil
10	Längsprofil
11	Ausstoßeinheit
11a	Ausstoßhebel
12	Bodenwinkel
12a	Anschraublöcher
13	Profilabschnitt
14	Profilabschnitt
15	Schublade
15a	Rückwand
16	Ausstoßeinheit
16a	Ausstoßhebel
17	Montageeinheit
17a	Seitenmontagewinkel
18	Aufnahmerahmen
19	Versorgungskabel
20	Vertikalabschnitt
21	Querabschnitt
21a	Rahmenbegrenzungsabschnitt
21b	Rahmenbegrenzungsabschnitt

22	Vertikalabschnitt
23	Verankerungsbügel
24	Abschlussteil,
25	Anschrauböffnung
5 26	Klemmbacke
27	Klemmsteg
28	Nase
28a	Anschlagfläche
29	Lasche
10 29a	Anschlagfläche
30	Steckdorn
31	Steckdorn

15 Patentansprüche

1. Montageeinheit (17) mit einem Aufnahmerahmen
(18) mit Rahmenbegrenzungsabschnitten, die zwei
gegenüberliegende seitliche Rahmenbegrenzungs-
abschnitte (13, 14; 20, 22) und einen zwischen den
seitlichen Rahmenbegrenzungsabschnitten (13, 14;
20, 22) verlaufenden oberen Rahmenbegrenzungs-
abschnitt (21a) und/oder einen zwischen den seitli-
chen Rahmenbegrenzungsabschnitten (13, 14; 20,
22) verlaufenden unteren Rahmenbegrenzungsab-
schnitt (21b) umfassen, wobei an dem Aufnahme-
rahmen (18) eine Ausstoßeinrichtung (11; 16) an-
bringbar ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** ein
Versorgungskabel (19) und/oder ein Steuerkabel für
die Ausstoßeinrichtung (11; 16) durchgängig entlang
der seitlichen Rahmenbegrenzungsabschnitte (20,
22) und einem zwischen den seitlichen Rahmenbe-
grenzungsabschnitten (13, 14; 20, 22) ausgebilde-
ten Rahmenbegrenzungsabschnitt (21a) anorden-
bar ist.
2. Montageeinheit nach Anspruch 1, **dadurch gekenn-
zeichnet, dass** das Versorgungskabel (19) und/
oder Steuerkabel am Aufnahmerahmen (18) lösbar
verlegbar und fixierbar ist.
3. Montageeinheit nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch
gekennzeichnet, dass** das Versorgungskabel (19)
und/oder Steuerkabel am Aufnahmerahmen (18) in
Ausnehmungen geklemmt ist.
4. Montageeinheit nach einem der vorhergehenden
Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das
Versorgungskabel (19) und/oder Steuerkabel am
Aufnahmerahmen (18) in Nuten geklemmt ist.
5. Montageeinheit nach einem der vorhergehenden
Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das
Versorgungskabel (19) und/oder Steuerkabel am
Aufnahmerahmen (18) aufgesteckt und geführt vor-
handen ist.
6. Montageeinheit (17) und Vorrichtung zum Anbringen

der Montageeinheit an einem Möbelkorpus, wobei über die Montageeinheit eine Ausstoßeinrichtung (11; 16) anbringbar ist, welche zum Ausstoßen eines an einem Möbelkorpus bewegbar aufgenommenen Möbelteils (15) aus einer Schließposition dient, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Vorrichtung zum Anbringen der Montageeinheit einen Montagewinkel (12, 17a) umfasst, über welchen die Montageeinheit (17) am Möbelkorpus befestigbar ist.

5

10

7. Möbel mit einem Möbelkorpus (1), an dem ein bewegbares Möbelteil aufgenommenen ist, mit einer Montageeinheit nach Anspruch 1.

15

20

25

30

35

40

45

50

55

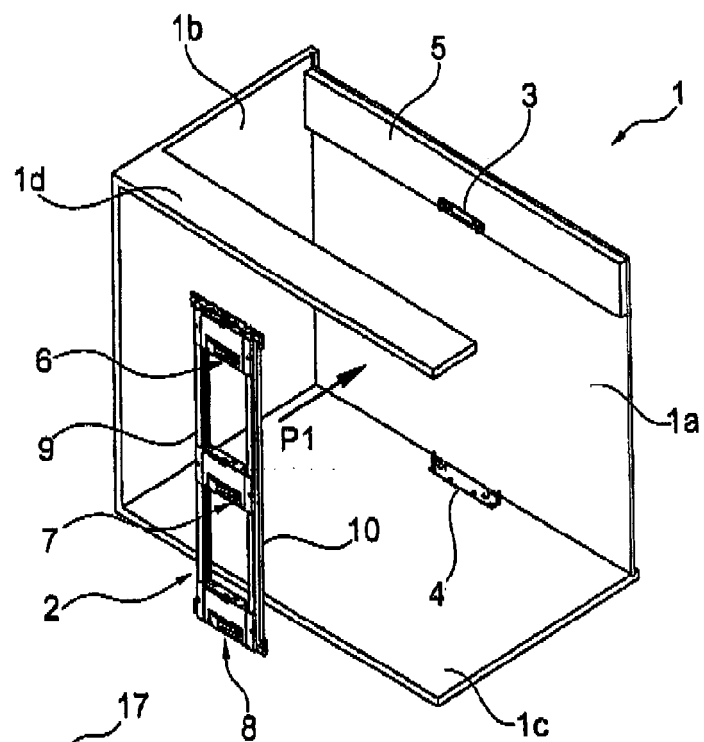


Fig. 1

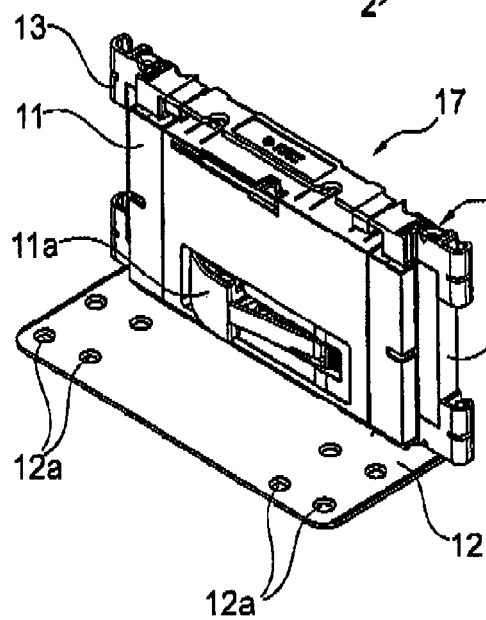


Fig. 2

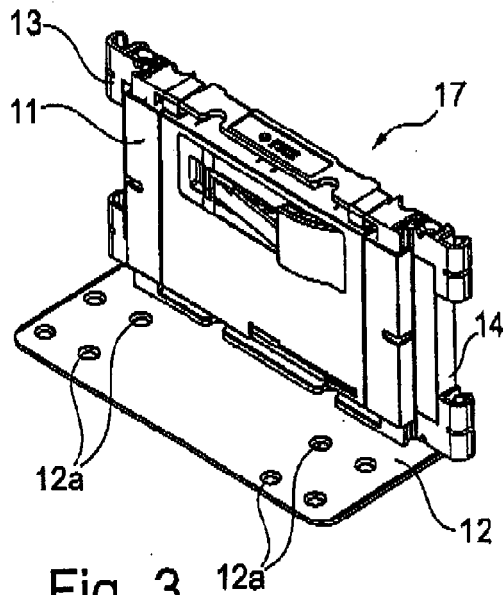


Fig. 3

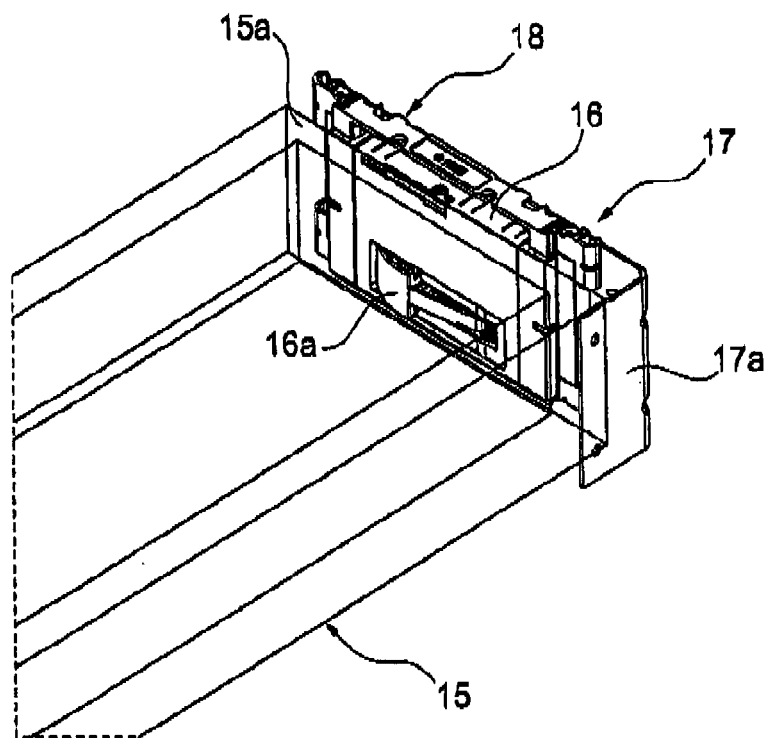


Fig. 4

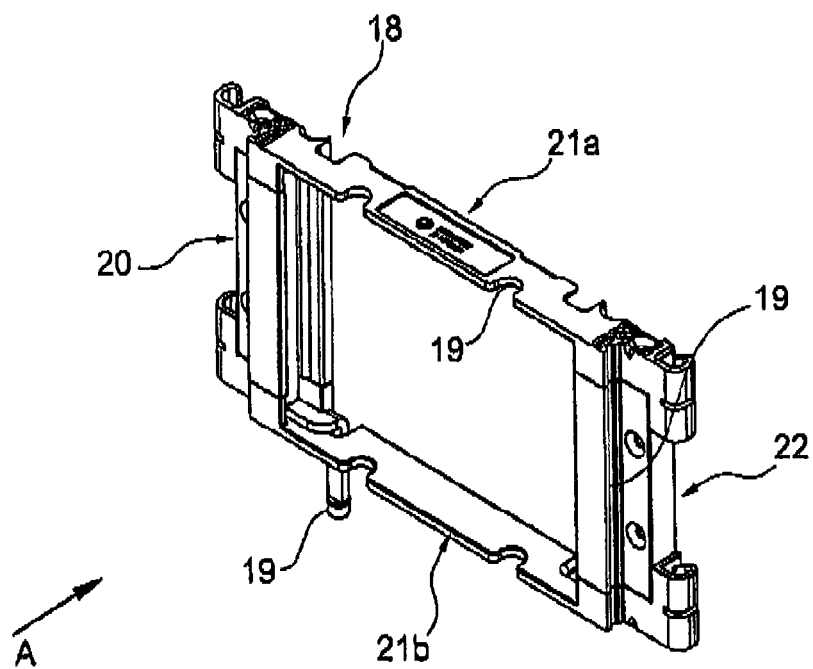


Fig. 5

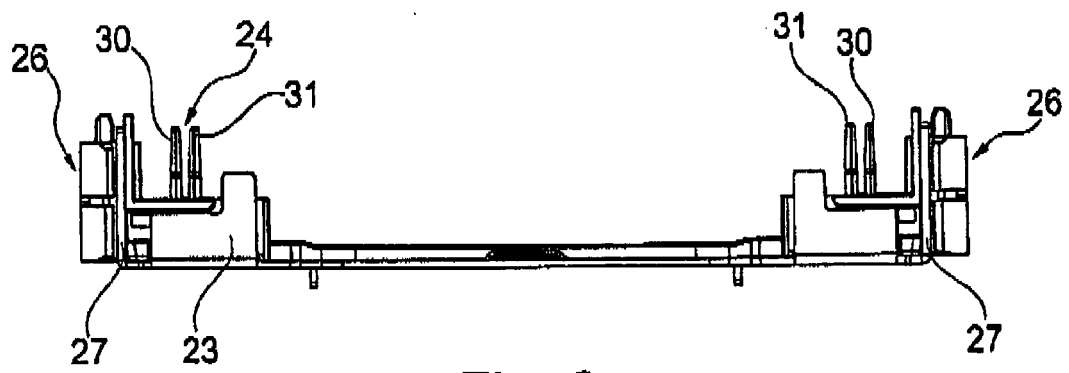


Fig. 6

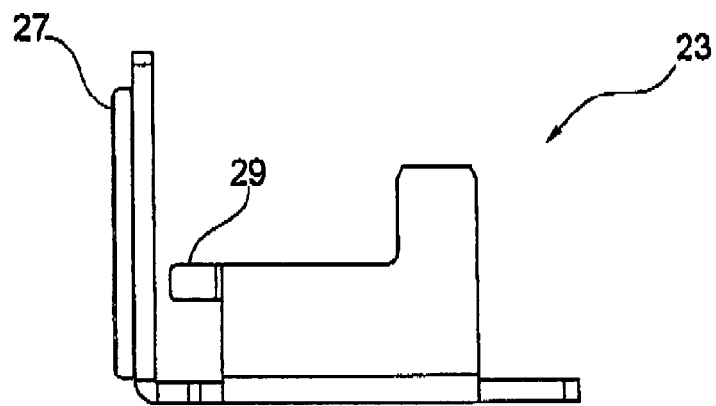


Fig. 7

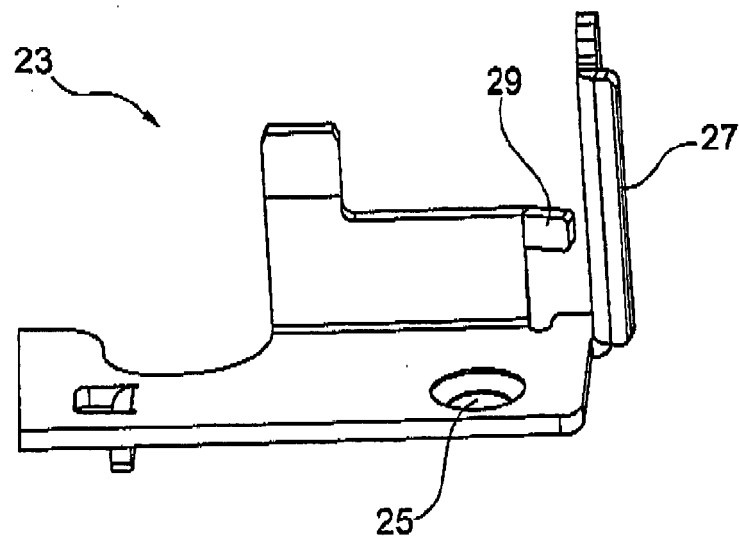


Fig. 8

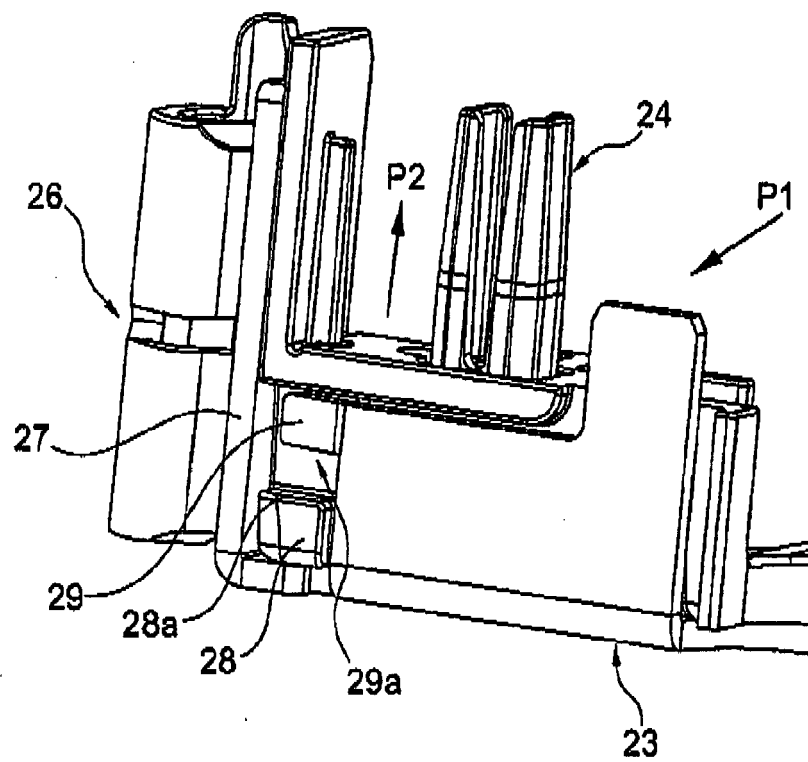


Fig. 9

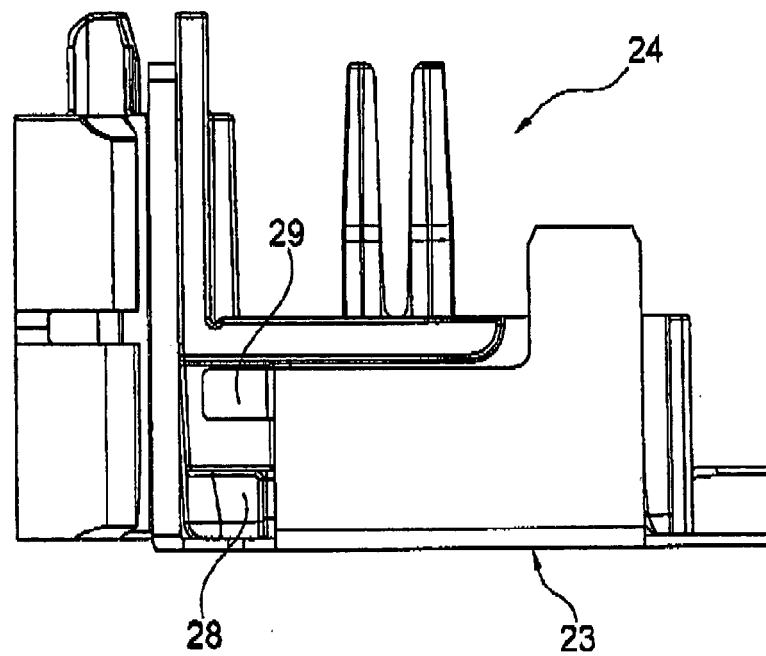


Fig. 10

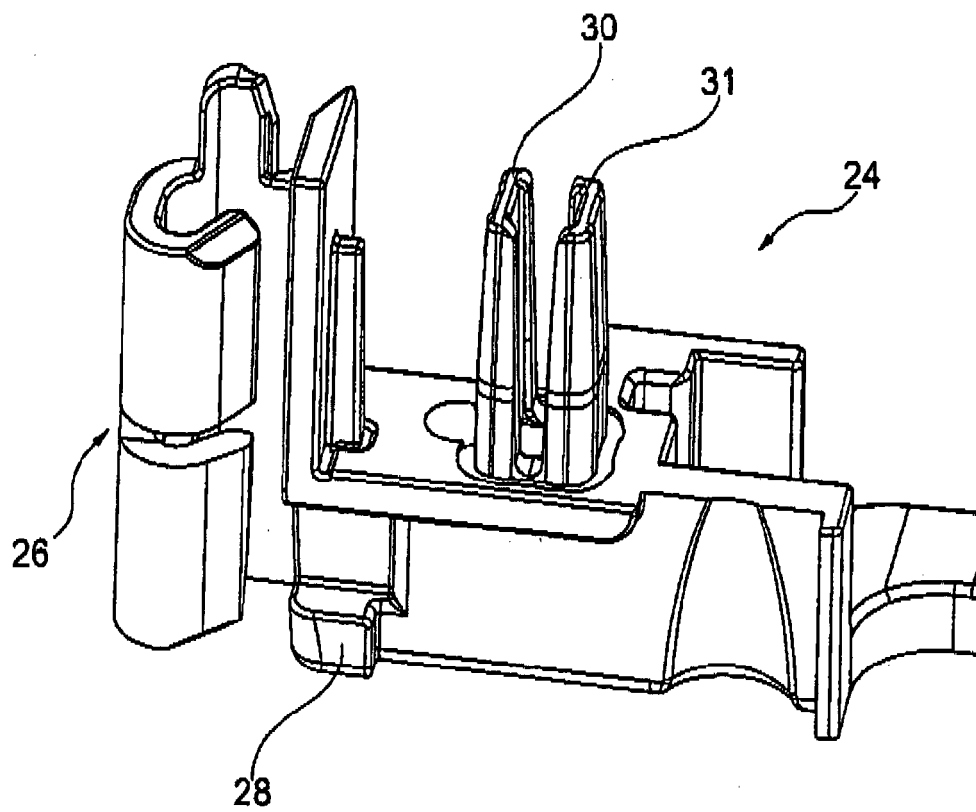


Fig. 11



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 12 00 7330

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	WO 2008/101261 A1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]; GASSER INGO [AT]) 28. August 2008 (2008-08-28)	1-5,7	INV. A47B88/04
A	* Seite 4, Zeile 1 - Seite 5, Zeile 7; Abbildungen 1-6 *	6	
X	WO 2006/017865 A1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]; GASSER INGO [AT]) 23. Februar 2006 (2006-02-23)	1-7	
X	WO 2008/098267 A1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]; BRUESTLE KLAUS [AT]) 21. August 2008 (2008-08-21)	1-7	
X,P	WO 2009/059338 A1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]; GRABHERR SIMON [AT]) 14. Mai 2009 (2009-05-14)	1-7	
	* Seite 4, Zeile 30 - Seite 7, Zeile 35; Abbildungen 1-7 *		RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 11. Dezember 2012	
		Prüfer Klintebäck, Daniel	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

1
EPO FORM 1503 03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 12 00 7330

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

11-12-2012

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 2008101261 A1	28-08-2008	AT 476116 T	15-08-2010
		AT 504921 A1	15-09-2008
		CN 101610698 A	23-12-2009
		EP 2120647 A1	25-11-2009
		ES 2349326 T3	30-12-2010
		JP 2010518909 A	03-06-2010
		WO 2008101261 A1	28-08-2008
WO 2006017865 A1	23-02-2006	AT 500722 A1	15-03-2006
		CN 101005778 A	25-07-2007
		EP 1778048 A1	02-05-2007
		JP 2008509761 A	03-04-2008
		MY 140188 A	30-11-2009
		US 2007145867 A1	28-06-2007
		WO 2006017865 A1	23-02-2006
WO 2008098267 A1	21-08-2008	KEINE	
WO 2009059338 A1	14-05-2009	AT 505970 A1	15-05-2009
		CN 101848661 A	29-09-2010
		EP 2209400 A1	28-07-2010
		JP 2011502559 A	27-01-2011
		US 2010194256 A1	05-08-2010
		WO 2009059338 A1	14-05-2009

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82